

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN DES VOLLZEITTRAININGS
IM FRÜHJAHRSEMESTER 2007**

ALLGEMEINES THEMA: DIE GLÄUBIGEN

Botschaft Achtzehn

**Ihre Sinnbilder – Sterne, das männliche Kind,
Erstlinge und die Ernte, und Jaspis und andere Edelsteine**

Schriftlesung: Offb. 1:20; 2:1; 12:1-11; 14:1-5; 21:9-11, 18-21

I. Während der Zeit des Niedergangs der Gemeinde sind die treuen Gläubigen die leuchtenden Sterne, die das lebendige Zeugnis Jesu tragen – Offb. 1:20:

- A. Der himmlische Christus ist der Stern, der aus Jakob hervorkommt und der Morgenstern als eine Belohnung für die überwindenden Gläubigen – 4.Mose 24:17; Offb. 2:28; 22:16-17.
- B. Die treuen Nachfolger Christi sind leuchtende und lebendige Sterne, die Christus als dem leuchtenden und lebendigen Stern nachfolgen – Mt. 2:2-12; Mi. 5:1; Dan. 12:3; Offb. 1:20.
- C. Die lebendigen Sterne folgen der himmlischen, lebendigen, aktuellen und gegenwärtigen Vision von Christus als der Zentralität und Universalität der Ökonomie Gottes – Apg. 26:16-18.
- D. Die lebendigen Sterne sind diejenigen, die Gott segnen und die Gottes Volk segnen. Je mehr wir den Herrn loben für Gottes Volk und im Glauben gut reden über sie, desto mehr stellen wir uns unter Gottes Segen. Diejenigen, die positiv über die Gemeinde sprechen, erhalten den Segen, aber diejenigen, die negativ sprechen, bringen einen Fluch auf sich – 4.Mose 24:9; Eph. 1:3; Ps. 71:14; 103:1-5; 142:7; 1.Mose 12:2-3; Mt. 12:34-37.
- E. Die lebendigen Sterne achten auf das prophetische Wort der Schrift "als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet", so dass Christus als der Morgenstern in ihren Herzen aufgehen kann – 2.Petr. 1:19; Joh. 6:63; Offb. 2:28.
- F. Die lebendigen Sterne genießen den siebenfach verstärkten Geist und sind mit Ihm gefüllt, was sie sehr lebendig macht und intensiv leuchten lässt für den Bau Gottes – 3:1; 4:5; 5:6.
- G. Die lebendigen Sterne sind die Botschafter der Gemeinde, diejenigen, die ein Ohr haben, zu hören, was der Geist den Gemeinden sagt. Sie genießen und erfahren den pneumatischen Christus als den Botschafter Gottes und als die frische Botschaft von Gott, damit sie dem Volk Gottes den frischen und gegenwärtigen Christus austeilen können für das Zeugnis Jesu – 1:20-2:1; Mal. 2:7; 3:1-3.
- H. Die lebendigen Sterne haben "große Beschlüsse des Herzens" und "große Beratungen des Herzens". Sie lieben Gott und sind wie "die Sterne" in "ihren Bahnen", um mit Gott gegen Seinen Feind zu kämpfen, damit sie sein werden "wie die Sonne aufgeht in ihrer Kraft" – Ri. 5:15-16, 20, 31; Dan. 11:32; Mt. 13:43; vgl. Dan. 7:25.
- I. Die "Irrsterne" sind diejenigen, die nicht sattelfest sind in den unveränderlichen Wahrheiten der himmlischen Offenbarung, sondern die unter Gottes sternengleichem Volk umherwandern. Um feste Sterne für Gottes Zeugnis zu sein, müssen wir uns vor den sieben Arten Menschen hüten, die der Gemeinde Schaden zufügen – Jud. 12-13, 19:
 - 1. Ammon war glücklich, als Gottes Heiligtum (das den fleischgewordenen Christus als Gottes Wohnort auf der Erde versinnbildlicht – Joh. 1:14) entweiht wurde, als das gute Land (das Christus mit all Seinen Reichtümern und Seiner Gnade, die Gottes Volk gegeben sind, versinnbildlicht – Kol. 1:12) verwüstet wurde, und als das Haus Juda (das die Gemeinde versinnbildlicht – Hebr. 3:6) ins Exil weggeführt wurde. Die Ammoniter bezeichnen diejenigen, die Christus, die Gnade Gottes und die Gemeinde hassen – Hes. 25:3.
 - 2. Die Moabiter waren glücklich zu sehen, dass das Haus Juda nicht länger von den Nationen abgesondert war. Daher bezeichnen sie diejenigen, welche die Gemeinde in

Verbindung mit der Welt bringen und die Gemeinde gleich wie die Nationen machen wollen – V.8; Offb. 21:2.

3. Die Edomiter waren die Nachkommen Esaus, des Bruders von Jakob und sind daher die Cousins der Söhne Israels (1.Mose 36:1). Edom bedeutet den nicht wiedergeborenen, alten Menschen und Israel bedeutet den wiedergeborenen, neuen Menschen (Röm. 6:6; Gal. 6:16; Phil. 3:3). Edom war voller Hass auf Israel und suchte beständig nach Vergeltung und Rache – Hes. 25:12.
4. Die Philister lebten ganz in der Nähe des guten Landes und vermischten sich sogar mit den Israeliten. Sie stellen den natürlichen Menschen der religiösen Leute dar. Die "Edomiter" und die "Philister" fügen dem Gemeindeleben am meisten Schaden zu – V. 15; 1.Kor. 3:12, 16-17.
5. Tyrus bezeichnet diejenigen, die nach weltlichem Reichtum suchen und sich nicht um Gottes Belange kümmern – Hes. 26:2; 28:12-15; vgl. 1.Kön. 7:13-14.
6. Sidon war ein stechender Dorn und ein schmerzender Stachel für das Haus Israel. Tyrus und Sidon werden als ein Paar betrachtet, was darauf hinweist, dass wenn die Gläubigen die Welt lieben und Ihnen weltliche Reichtümer wichtig sind, sie zu Dornen und Stacheln werden, welche der Gemeinde schaden, indem sie das Wachstum im Leben in der Gemeinde als dem Ackerfeld Gottes behindern – Hes. 28:21, 24; Mt. 13:22; 1.Kor. 3:9; vgl. Offb. 18:13.
7. Ägypten war eine Nation, die sich nicht auf Gott, sondern auf ihre eigenen Ressourcen verließ. Die Ägypter stellen Personen dar, die unabhängig von Gott ihre natürliche Weisheit anstrengen, um ihre natürlichen Ressourcen zu entwickeln um reich versorgt zu sein und um für andere eine Quelle der Versorgung zu sein – Hes. 29:2-9; vgl. 2.Mose 4:1-9.

II. Das männliche Kind bezeichnet die Überwinder, die mit Christus zusammenarbeiten, um gegen Seinen Feind zu kämpfen und um Gottes Reich einzuführen – Offb. 12:1-11:

- A. Wir werden zum männlichen Kind, indem wir in den inneren Menschen hinein gestärkt werden, um gekräftigt zu sein, die Reichtümer Christi zu erfahren und um stark zu sein durch das Anziehen der Waffenrüstung Gottes, indem wir das tötende Wort beten-lesen – Eph. 3:16, 18; 6:10-11, 17-18; Offb. 1:16; 19:13-15.
- B. "Sie haben ihn überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod" – 12:11:
 1. "Das Blut Jesu, Seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde" – 1.Joh. 1:7.
 2. Das Wort unseres Zeugnisses ist das Aussprechen und die Verkündigung der göttlichen Tatsachen des Sieges Christi anderen gegenüber – 1.Kor. 12:3b; 2.Kor. 4:13.
 3. Unser Leben nicht zu lieben bis zum Tod bedeutet, dass wir eine Wahl treffen, den Herrn am meisten zu lieben und auf keinerlei Weise durch unser Selbst leben – Kol. 1:17, 18b.
- C. Abigail ist ein Bild auf die Gemeinde, die eins ist mit dem Krieg führenden Christus, um mitten in den Leiden für Gottes Reich zu kämpfen – Mt. 12:3; 1.Sam. 25:42:
 1. Abigail's vorheriger Mann, Nabal (bedeutet "Narr"), zeigt uns, wie schlimm unser alter Mensch ist, weil er Christus im Stich lässt. Nabal verachtete David zur Zeit seiner Not, wies ihn zurück und stellte sich ihm entgegen – V. 10-11, 25; vgl. Spr. 1:7; 13:20.
 2. Wenn unsere verdorbene Natur, die Christus im Stich lässt, ihn zurückweist und verachtet, bezwungen ist, werden wir zu Christi Gegenüber, das Ihm mitten in den Leiden folgt und für das Reich Gottes kämpft – 1.Sam. 25:36-42; Offb. 1:9.
- D. Gideon und seine dreihundert Männer sind ein Symbol für eine vermengte Gruppe von Überwindern, die mit Christus kämpfen, um Sein Reich ins Dasein zu bringen – Ri. 6:1-6, 11-35; 7:1-8, 19-25:
 1. Sie waren willig, ein Opfer zu bringen, um von Gott gebraucht zu werden, um Gottes Wort zu erfüllen und Seine Ökonomie auszuführen – V. 1-8; 8:4.

2. Sie führten den Kampf und mühten sich ab, aber die ganze Versammlung jagte dem Feind nach und brachte die Ernte ein, was bedeutet, dass wenn wir überwinden, der ganze Leib belebt wird – 7:22–8:4; Kol. 1:24; Ps. 128:5.

III. Die frühen Überwinder sind die ersten, die in Gottes Feld reif sind. Sie werden vor der Ernte geerntet als Erstlinge für Gott und das Lamm – Offb. 14:1-5:

- A. Die Entrückung ist nicht in erster Linie für unseren Genuss, sondern für Gottes Genuss. Wir müssen uns bereit machen, um entrückt zu werden, nicht für unser Glück, sondern für die Erfüllung von Gottes Vorsatz – 12:5, 7-11; 14:1, 4b; 19:7.
- B. Entrückung bedeutet, in die Gegenwart des Herrn aufgenommen zu werden. Um in die Gegenwart des Herrn aufgenommen zu werden, müssen wir heute in Seiner Gegenwart sein und es lernen eine nahe und liebevolle Verbindung mit dem Herrn zu haben. Dazu brauchen wir ein Herz, das den Herrn für Seinen Vorsatz liebt und schätzt – 2.Kor. 2:10; 4:6-7; 1.Joh. 1:3.
- C. Die Entrückung der Überwinder dient dazu, den Feind zu besiegen und Gott zufriedenzustellen:
 1. Es ist Gott ein großes Bedürfnis, dass wir entrückt werden, dass wir zu Ihm und zu Seinem Thron gebracht werden, damit wir gegen den Feind kämpfen können – Offb. 12:5, 7-11.
 2. Der Herr braucht das männliche Kind, damit es gegen Seinen Feind kämpfen kann, aber für Seine Zufriedenstellung braucht Er noch vielmehr die Erstlinge – 14:1, 4b; vgl. Hoh. 8:6, 13-14.
 3. Die Erstlinge sind diejenigen unter Gottes Ernte, welche die Reife am frühesten erreichen – Kol. 2:19; Hebr. 5:14–6:1; Eph. 4:13; Phil. 3:15; vgl. Lk. 21:36.
 4. Die Erstlinge werden zum Haus Gottes in Zion entrückt. Sie sind für Gott ein frischer Genuss zu Seiner Zufriedenstellung – 2.Mose 23:19a; 3.Mose 23:10; vgl. Röm. 8:23.
- D. Ob wir entrückt werden, hängt davon ab, ob wir im göttlichen Leben reif sind durch unseren Wandel mit Gott – ob wir Ihn als unser Zentrum und unser Alles nehmen und ob wir alles gemäß Seiner Offenbarung und gemäß Seiner Führung tun – 1.Mose 5:22-24; Hebr. 11:5-6.

IV. Die überwindenden Gläubigen werden durch Jaspis und andere Edelsteine dargestellt – Offb. 21:9-11, 18-21:

- A. Jaspis bezeichnet das Aussehen Gottes, das Scheinen der Herrlichkeit Gottes, als das Licht des Neuen Jerusalems für Gottes Ausdruck – 4:3; 21:11, 18-19.
- B. Die anderen Edelsteine bedeuten die Reichtümer der Schönheit Christi in verschiedenen Aspekten für die Grundlagen der ewigen Wohnung Gottes – V. 19-21.
- C. Wir werden durch den richtenden Geist, den brennenden Geist und den fließenden Geist – den Herrn Geist – umgewandelt und zwar durch die Erfahrungen der Reichtümer Christi, des Gottes der Auferstehung, die wir durch Leiden, verzehrende Drucksituationen und durch das tödende Werk des Kreuzes gewinnen – Jes. 4:4; 11:2; Joh. 4:14b; 2.Kor. 1:8-9.
- D. Durch den Prozess der Umwandlung rühmen wir uns unserer Schwachheiten und wir rühmen uns Christi Jesu, damit die Kraft Christi als Gnade über uns zelte – V. 12; 11:30-33; 12:7-9; Röm. 5:3; 1.Kor. 1:29-31; Phil. 3:3.
- E. Durch unser Wachstum im göttlichen Leben in Christus, dem lebendigen Stein, werden wir zu kostbaren Steinen umgewandelt. Durch den Prozess der Umwandlung wird der Dreieine Gott in uns eingewirkt und wird mit uns zu unserer Struktur zum Lob der Herrlichkeit Seiner Gnade, mit der Er uns begnadigt hat in dem Geliebten, damit wir zum Neuen Jerusalem werden als der Vollendung der ganzen Bibel und der guten Nachricht für das ganze Universum – 1.Petr. 2:4; 1.Kor. 3:12a; Offb. 21:18-21.